

Dr. Eva Seiler Schiedt
Universität Zürich

Vorsitzende der GMW
E-Learning Center der Universität Zürich

Tel. +41 (0)44 634 22 01
Fax +41 (0)44 634 42 87
CH - 8001 Zürich
Hirschengraben 84
sekretariat@elc.uzh.ch
<http://www.elc.uzh.ch>

GMW-Newsletter Herbst 2008

GMW-Tagung 2009
von Marianne Merkt

Ankündigung der GMW-Tagung 2009 in Berlin

GMW-Tagung 2008
von Sabine Zauchner

Rückblick auf Krems

MEDIDA-PRIX 2008
Peter Baumgartner

Verleihung im Radiokulturhaus

GMW-Vorstandswahlen
von Marianne Merkt

Neue Vorstandsvorsitzende und Vorstandsmitglieder

GMW-Expertenworkshops
von Marianne Merkt

**Workshops „Aufbau von E-Learning Support-
strukturen“ und „E-Assessment“**

GMW-Buchreihe - Waxmann-Verlag
von Ulrich Dittler

Neuigkeiten und Neuerscheinungen

Zürich, den 15.12.2008

Liebe GMW-Mitglieder

Mit dem heutigen GMW-Newsletter darf ich mich als neue Vorstandsvorsitzende an Sie wenden. Meiner turnusgemäss zurückgetretenen Vorgängerin, der ehemaligen GMW-Vorstandsvorsitzenden Frau Prof. Patricia Arnold, danke ich an dieser Stelle im Namen des GMW-Vorstands nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit!

Gerne informiere ich Sie in der Folge über die Aktivitäten der GMW. Im Rückblick auf die Jahrestagung 2008 im Krems stellten wir fest, dass die GMW mit dem Motto «offener Bildungsraum Hochschule» erneut eine Thematik in den Fokus rückte, die für viele Mitglieder aktuelle und noch nicht schlüssig beantwortete Fragen aufwirft. Die verschiedenen, unter diesem

Motto zusammengefassten Entwicklungen beschäftigen zahlreiche Akteure im E-Learning-Bereich der Hochschulen. An der Tagung wurde nach theoretischen Annäherungen und praktischen Lösungen in Umgang mit diesen Phänomenen und nach Möglichkeiten zu deren Nutzung für die Hochschullehre gesucht. Wir hoffen, dass wir mit der GMW'08 in den intensiv bearbeiteten Themenfeldern Web 2.0-Anwendungen, Social Software und Open Educational Resources zur Standortbestimmung und Orientierung beitragen konnten. Wir bedanken uns sehr bei den Tagungsausrichtenden der Donau-Universität und IMC Fachhochschule Krems und den aktiv engagierten GMW-Mitgliedern für die interessante Tagung!

Beachten Sie in diesem Newsletter auch die Würdigung der Siegerprojekte des Mediaprix 2008, den kurzen Hinweis auf die Tagung 2010 in Berlin, die Notiz zu den GMW-ExpertInnenworkshops 2008 und 2009 sowie die Informationen von Prof. Dittler zu den Neuerscheinungen in der GMW-Buchreihe, die erstmals als Hybrid-Publikationen online und gedruckt erscheinen.

Wie Sie wissen, hat der GMW-Vorstand im Oktober 2008 Herbst eine Mitgliederbefragung unter den GMW-Mitgliedern durchgeführt. Auch an dieser Stelle bedanke ich mich bei denjenigen, die daran teilgenommen haben. Der Rücklauf war mit 43.1% überdurchschnittlich gut, was uns sehr gefreut hat. Hier ein kleiner Einblick in die Ergebnisse der Umfrage: Bezüglich der Alterstruktur zeigte sich, dass mit 43.1% ein Grossteil der Mitglieder zwischen 40 und 49 Jahre alt ist. Die Zielgruppe der 18-29-jährigen ist hingegen mit 1.8% bei den Antwortenden noch wenig vertreten. Von den rund 40% weiblichen und 60% männlichen Antwortenden haben 78.9% angegeben, dass sie Deutsche, 10.1% dass sie Schweizer und 4.6% dass sie Österreichische Staatsangehörige sind. Erwartungsgemäss arbeitet der Grossteil der Mitglieder im Hochschulbereich (93.6 Prozent). Auf Rang zwei der Tätigkeitsfelder steht die berufliche Aus- und Weiterbildung (13.8 Prozent).

Wir werden im Frühjahr nächsten Jahres ausführlicher auch über die fachlich orientierten Ergebnisse informieren. Die Mitgliederumfrage möchten wir zum Anlass nehmen, mit Ihnen zusammen ein «Jahr der Mitgliederaktivitäten» einzuläuten. Wir vom Vorstand freuen uns, auch im 2009 ganz im Sinne des Web 2.0 von Ihnen Ideen, Wünsche und Anregungen entgegen zu nehmen. Dafür möchten wir Ihnen bald auch neue Kommunikationsmöglichkeiten auf unserer Website GMW-Online (www.gmw-online.de) anbieten.

Mit freundlichem Gruß

Ihre



Dr. Eva Seiler Schiedt
Vorsitzende der GMW



Ankündigung der GMW-Tagung 2009 in Berlin

von Marianne Merkt

Das Motto der GMW-Tagung 2009 steht fest. Es lautet „Lernen im digitalen Zeitalter“.

Die 14. Europäische Jahresgagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW'09) wird vom 14. – 18.09.2009 an der FU Berlin gemeinsam mit der DELFI-Tagung durchgeführt werden. Wissenschaftlicher Leiter der Tagung ist Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos. Die gemeinsame Durchführung kann Synergien zwischen Technik und Didaktik freisetzen, um Lernen zu fördern.

GMW-Tagung 2008: Rückblick auf Krems

von Sabine Zauchner

Von 16. bis 18. September 2008 führte die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft ihre 13. Jahrestagung am Campus Krems in Österreich durch.

Schwerpunkt der Tagung war die Frage nach den Herausforderungen, Chancen und Trends von didaktischen Konzepten an Hochschulen vor dem Hintergrund von freien Wissensressourcen, Web 2.0 und Social Software.



Pre-Conference mit „Themen-Tischen“

Derzeit beruhen Konzepte zur Integration von **Web 2.0** und **Social Software** oft auf Einzelinitiativen von engagierten Wissenschaftler/innen bzw. Lehrenden. Ob es sich dabei um innovative Einzellösungen handelt oder ob die Chancen einer dauerhaften Integration gegeben sind, war einer der zentralen Diskussionspunkte auf der GMW08.

Von den rund 300 TeilnehmerInnen an der Tagung wurde das Thema der **Nachhaltigkeit** kontrovers diskutiert. Generell haben die Diskussionen gezeigt, dass – vor dem Hintergrund innovativer und engagierter Projekte – ein differenzierter Blick erforderlich ist, der Web 2.0 und **Open Education** nicht als Allheilmittel, sondern in Abstimmung mit didaktischen Zielsetzungen als einen möglichen weiteren Schritt in der Entwicklung des Medieneinsatzes an Hochschulen betrachtet.



Frühstück mit Key-Notespeakern (Thomas C. Reeves (stehend), rechts davon Rolf Schulmeister, Brian Lamb und Heike Wiesner

Die Tagung präsentierte sich erstmals auch in einem geänderten Konzept: So wurde sie im Hinblick auf die Dauer gestrafft, und es wurden verstärkt **interaktive Formate** eingesetzt: Die Pre-Conference wurde in Form von **Themen-Tischen** durchgeführt, die **Poster-Session interaktiv** gestaltet. Das Schaffen von mehr Zeit und Raum für Diskussion und Austausch bei den Vorträgen, beim „**Frühstück mit Key-Note Speakers**“ und auf der parallel stattfindenden **Ausstellung** und **Medida-Prix-Messe** brachte einige positive Resonanz bei den TeilnehmerInnen.



Abschluss-Panel zum Thema „Open Trends in Higher Education: Imperatives and Challenges“ mit Heike Wiesner, Rolf Schulmeister und Brian Lamb. Moderation: Eva Cendon

Die Tagung präsentierte sich erstmals auch in einem geänderten Konzept: So wurde sie im Hinblick auf die Dauer gestrafft, und es wurden verstärkt interaktive Formate eingesetzt: Die Pre-Conference wurde in Form von Themen-Tischen durchgeführt, die Poster-Session interaktiv gestaltet. Das Schaffen von mehr Zeit und Raum für Diskussion und Austausch bei den Vorträgen, beim „Frühstück mit Key-Note Speakers“ und auf der parallel stattfindenden Ausstellung und Medida-Prix-Messe brachte einige positive Resonanz bei den TeilnehmerInnen.

Nachlese:

Video Archiv: <http://www.gmw08.at/programm/video-archiv>

Bilder-Galerie: <http://www.gmw08.at/programm/bilder-galerie>

Erstmals auch **gratis Download des Tagungsbandes:** <http://www.waxmann.com/index2.html?kat/2058.html>

MEDIDA-PRIX 2008 – Die GewinnerInnen stehen fest

von Peter Baumgartner

Insgesamt drei eLearning-Projekte wurden in diesem Jahr mit dem Medida-Prix ausgezeichnet. Die Gewinner/innen erhielten das Preisgeld in der Gesamthöhe von 100.000 Euro aus den Händen von Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn, der den Preis in diesem Jahr stiftete.



Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner, wissenschaftlicher Leiter des Medida-Prix, Mathe-Vital Preisträger Prof. Dr. Jürgen Richter-Gebert, Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn, das zweiköpfige GITTA-Team sowie Dr. Joachim Wedekind mit seinem Team von e-teaching.org.

Die frei zugängliche Sammlung interaktiver Materialien für den Unterricht in mathematiknahen Fächern „**Mathe Vital**“ (<http://www-m10.ma.tum.de/twiki/bin/view/Lehrstuhl/MatheVital>) des Zentrums Mathematik der TU München wurde mit 50.000 Euro prämiert und erhielt damit den Hauptpreis. Die Entscheidung wurde von der neunköpfigen Jury mit der hohen Interaktivität und Wiederverwendbarkeit der Materialien begründet. Mit je 25.000 Euro wurden die an der Universität Zürich angesiedelte Initiative „GITTA“ (Geographic Information Technology Training Alliance, <http://www.gitta.info>) sowie das am Institut für Wissensmedien in Deutschland

entwickelte Portal e-teaching.org (<http://www.eteaching.org>) ausgezeichnet.

Laut Jury besticht **GITTA** vor allem durch für jeden frei verfügbare, adaptierbare, mehrsprachige und gemeinsam mit zehn Partnerorganisationen entwickelte Lernpakete für den Umgang mit geografischen Daten, wie sie beispielsweise in jedem Navigationsgerät zu finden sind. Bei **e-teaching.org** würdigte die Jury die hohe Professionalität und Aktualität. Der Infopool bietet innovative Wege der Wissensvermittlung - beispielsweise in Form von online-Veranstaltungen, Podcasts oder Chats - für alle, die sich für eLearning fit machen und am Ball bleiben wollen.

Der **österreichische Wissenschaftsminister Hahn** bekräftigte bei der Preisverleihung den politischen Willen zur Förderung von eLearning-Strategien im Hochschulbereich: „Als Wissenschaftsminister ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, neben der Forschung auch die innovative mediengestützte Lehre an den Hochschulen zu fördern und die innovativsten Projekte auch dementsprechend auszuzeichnen und hervorzuheben.“

Neben dem **Medida-Prix** wurde auch der „**Knowledge Markets Publikumspreis**“ verliehen. Direkt von den TeilnehmerInnen der im Vorfeld der Preisverleihung an der Donau-Universität Krems stattgefundenen Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft gewählt, konnte sich das Team des Projektes **e-teaching.org** zusätzlich zum Medida-Prix Gewinn auch über vier Sub-Notebooks freuen.

Informationen zu den Hearings und den Medida-Prix GewinnerInnen unter:

<http://www.medidaprix.org>

Organisationsbüro
Karin Kirchmayer
Donau-Universität Krems
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien
Tel: +43-(0)2732-893-2351
E-Mail: medidaprix@donau-uni.ac.at



GMW-Vorstandswahlen: neue Vorstandsvorsitzende und Vorstandsmitglieder von Marianne Merkt

Die Mitgliederversammlung der GMW hat am 17.09.2008 in Krems einstimmig die beiden KandidatInnen **Prof. Dr. Gabi Reinmann** (Universität Augsburg) und **Prof. Dr. Ulf Ehlers** (Universität Duisburg-Essen) gewählt, die sich im letzten GMW-Newsletter bereits vorgestellt hatten. **Prof. Dr. Peter Baumgartner** (Universität Krems) wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Als neue Vorstandsvorsitzende wurde **Dr. Eva Seiler Schiedt** (Universität Zürich) vom GMW-Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Prof. Dr. Gabi Reinmann wird die Verbindung zum Editorial Board der GMW-Buchreihe betreuen. Prof. Dr. Ulf Ehlers übernimmt die Betreuung der Qualifizierungsworkshops der GMW.

Lookup: <http://www.gmw-online.de/gmw/vorstand/index.html>

GMW-Workshop: „Aufbau von e-learning Supportstrukturen“ und „E-Assessment“
von Nadja Junke

Der ExpertInnenworkshop „**Aufbau von E-Learning Supportstrukturen**“, der bereits im April 2008 erfolgreich am **CeDiS Berlin** durchgeführt worden war, wurde am 12./13. November ein weiteres Mal angeboten.

Voraussichtlich am 18.-19. Juni 2009 wird an der Universität Zürich ein ExpertInnenworkshop zum Thema „**E-Assessment**“ vom E-Learning Center (ELC) durchgeführt werden. Genauere Angaben folgen demnächst auf der ELC-Website. Reservieren Sie sich heute schon das Datum!

Ansprechpartnerin bei CeDiS

Dr. Nadia Juhnke

CeDiS, Freie Universität Berlin

Telefon: +49 (0)30 838 55860

E-Mail: nadia.juhnke@fu-berlin.de

<http://www.cedis.fu-berlin.de/>

Ansprechpartnerinnen beim ELC

Dr. Schewa Mandel, M.Sc. Cornelia Rüdel

E-Learning Center (ELC), Universität Zürich

Telefon +41 (0)44 634 24 61

E-Mail: sekretariat@elc.uzh.ch

<http://www.elc.uzh.ch>

GMW-Buchreihe beim Waxmann-Verlag
von Ullrich Dittler

Ich freue mich ganz besonders, Ihnen in diesem Newsletter die ersten Hybrid-Publikationen der GMW vorstellen zu können. Wie bei der Mitgliederversammlung 2007 besprochen, wollen wir die Buchreihe auch für Online-Publikationen und Hybrid-Publikationen öffnen. Während Online-Publikationen ausschließlich als elektronische Bücher erscheinen, werden Hybrid-Publikationen sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form veröffentlicht.

Mit den Bänden 47 und 48 können wir Ihnen die ersten Hybrid-Publikationen der Reihe vorstellen. Die gedruckten Bücher können Sie wie gewohnt über den Verlag oder den Buchhandel beziehen, die elektronischen Versionen der Bücher können Sie kostenfrei auf unserer Website runterladen!

Aktuelle Neuerscheinungen

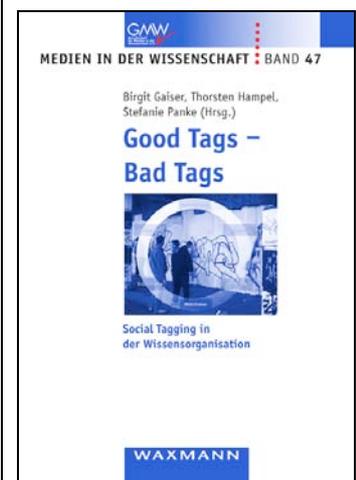
Band 47

Good Tags – Bad Tags

Social Tagging in der Wissensorganisation

Birgit Gaiser, Thorsten Hampel, Stefanie Panke (Hrsg.)

240 Seiten, br., ISBN 978-3-8309-2039-7
oder als E-Book kostenfrei unter
<http://www.gmw-online.de/pub/buch.html>



"Teile und sammle" könnte der moderne Leitspruch für das Phänomen "Social Tagging" heißen. Die freie und kollaborative Verschlagwortung digitaler Ressourcen im Internet gehört zu den Anwendungen aus dem Kontext von Web 2.0, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Der 2003 gegründete Social Bookmarking Dienst Del.icio.us und die 2004 entstandene Bildersammlung Flickr waren erste Anwendungen, die Social Tagging anboten und noch immer einen Großteil der Nutzer/innen an sich binden.

Beim Blick in die Literatur wird schnell deutlich, dass "Social Tagging" polarisiert: Von Befürwortern wird es als eine Form der innovativen Wissensorganisation gefeiert, während Skeptiker die Dienste des Web 2.0 inklusive Social Tagging als globale kulturelle Bedrohung verdammen.

Launischer Hype oder Quantensprung – was ist dran am "Social Tagging"? Mit der Zielsetzung, mehr über die Erwartungen, Anwendungsbereiche und Nutzungsweisen zu erfahren, wurde im Frühjahr 2008 am Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen ein Workshop der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) durchgeführt. Die vorliegende Publikation fasst die Ergebnisse der interdisziplinären Veranstaltung zusammen.

Dieses Buch ist die erste Hybrid-Publikation der GMW erschienen, d.h. das komplette Buch steht Ihnen unter <http://www.gmw-online.de/pub/buch.html> als PDF-Datei zum Download zur Verfügung.

<p>Band 48</p> <p>Offener Bildungsraum Hochschule Freiheiten und Notwendigkeiten Sabine Zauchner, Peter Baumgartner, Edith Blaschitz, Andreas Weissenböck (Hrsg.)</p> <p>356 Seiten, br., ISBN 978-3-8309-2058-8 oder als E-Book kostenfrei unter http://www.gmw-online.de/pub/buch.html</p>	
--	---

Unter dem Motto "Offener Bildungsraum Hochschule: Freiheiten und Notwendigkeiten" thematisierte die 13. Europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW08) das Spannungsfeld und die Herausforderungen, die aus aktuellen technologischen bzw. aus hochschul- und gesellschaftspolitischen Anforderungen an didaktische Konzepte in Lehre und Forschung an Hochschulen erwachsen. Dieser Band verzeichnet die schriftlichen Fassungen der Vorträge und die Zusammenfassungen der auf der Tagung präsentierten Poster.

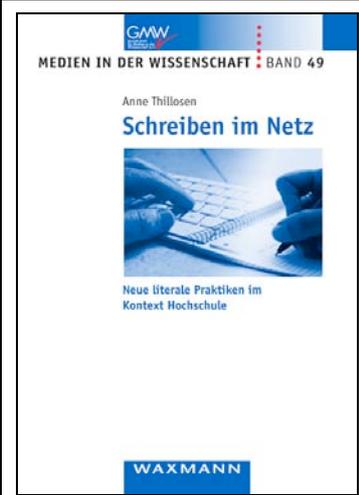
Die Beiträge setzen sich mit der Open-Education-Bewegung, Web 2.0-Entwicklungen und Social Software bzw. mit bestehenden und bewährten E-Learning-Konzepten auseinander. Sie thematisieren Möglichkeiten und Konzepte, aber auch Grenzen der Integration informeller Lernwege in formale Universitätsstrukturen und stellen die Frage nach neuen Kompetenzen Lehrender und der Medienkompetenz Studierender. Es werden Chancen beleuchtet, die sich aus der freien Verfügbarkeit von Wissensressourcen ergeben. Auch rückt die Bedeutung von Web 2.0 für wissenschaftlich untermauerte didaktische Konzepte in das Zentrum der Betrachtung.

Auch dieses Buch ist als Hybrid-Publikation der GMW erschienen, d.h. es steht Ihnen zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Band 49

Schreiben im Netz
Neue literale Praktiken im Kontext Hochschule
Anne Thillosen

348 Seiten, br., ISBN 978-3-8309-2061-8



Seit drei Jahrtausenden teilen sich Menschen durch "Literatur" mit. Die Erfindung des Buchdrucks führte zu einem Umbruch, der alle Bereiche der Gesellschaft berührte. Heute setzen die digitalen Medien erneut einen kulturellen Umbruch in Gang, dessen Folgen noch kaum abzusehen sind. Wie sehr dieser Wandel auch Schriftlichkeit, "Literalität", betrifft, ist vielen kaum bewusst, obwohl sie selbst dazu beitragen.

Diese Untersuchung zeigt exemplarisch für das Umfeld Hochschule, wie neue Textsorten und Kommunikationsformen die Praxis verändern. Sie eröffnen einerseits bisher unbekannte Möglichkeiten des öffentlichen und kollaborativen wissenschaftlichen Schreibens. Andererseits widersprechen die Veröffentlichung "unfertiger" Gedanken oder das schnelle formale und inhaltliche Verändern von Texten bisheriger Hochschulliteralität. Das bedeutet: Die digitalen Medien beeinflussen das Verständnis von Forschung und Lehre – zugleich ermöglichen sie aber auch, diesen Veränderungsprozess aktiv schreibend mitzugestalten.

Einreichen weiterer Ideen zu Themenbänden

Das Editorial Board der GMW lädt dazu ein, weitere wissenschaftliche Arbeiten in der Waxmann-Reihe zu veröffentlichen. Von besonderem Interesse sind z.B. Beiträge zur organisatorischen, politischen und strategischen Einbindung von E-Learning-Angeboten in die Lehre, die sich mit den Voraussetzungen einer erfolgreichen Verbreitung unter Lehrenden und Studierenden auseinandersetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gmw-online.de/seiten/pub/leitfaden.html, Ansprechpartner ist Prof. Dr. Ullrich Dittler (dittler@hs-furtwangen.de)

Verantwortlich für die Erstellung des GMW-Newsletters: Prof. Dr. Marianne Merkt, GMW-Vorstand, Universität Hamburg.